

27.01.2021 13:00 – 16:00 Uhr  
asperm.mobil LAB: UNI IN DER SEESTADT  
HANDOUT



Das asperm.mobil LAB ladet Sie/Dich herzlich zu Präsentation und Diskussion im Format Uni in der Seestadt ein! Studierende der Planung und Informatik der TU Wien stellen Semesterprojekte im ONLINE.mobil LAB vor.

Ihr/Dein Feedback als Seestadt Expert\*in ist gefragt!

Die Lehrveranstaltungen Design Thinking, Geodatenanalyse- und Visualisierung mit GIS und Projekte aus Medien und Human-centered Computing behandeln Forschungsfragen und entwickeln Werkzeuge zu Mobilität und Stadt mit Schwerpunkt Smart City Seestadt.

Wie werden Echtzeitdaten zu Mobilität gesammelt und aufbereitet? Wie können spielerische Stadterkundungen aktive Mobilität und Gemeinschaft im Grätzl fördern? Welche Methoden und Instrumente braucht die gemeinsame, partizipative und interdisziplinäre, Forschung um sich den Herausforderungen der Zukunft zu widmen?

#### Geplanter Ablauf und Themenschwerpunkte

13:00 Willkommen und Einstieg asperm.mobil LAB  
13:10 Design Thinking Smart City Seestadt  
14:10 Daten und Visualisierungen zu Mobilität in der Seestadt  
15:30 NutzerInnen zentrierte Technologien und Medien für die Seestadt  
16:00 Möglichkeit des informellen Austauschs im virtuellen Projektraum

Einstieg jederzeit möglich. Schau vorbei, diskutieren Sie mit oder hören einfach zu welche Fragen, Ideen und Vorschläge die Studierenden zur Seestadt entwickelt haben.

Online mobil LAB Zoom: <https://tuwien.zoom.us/j/707669560>

Meeting-ID: 707 669 560, Passwort: amLAB1220

<https://ivs.tuwien.ac.at>

<https://media.tuwien.ac.at>

<https://www.mobillab.wien/dein-feedback-zu-studierendenprojekten-in-der-seestadt/>



gefördert von:



abgewickelt von:



<http://asperm.mobillab.wien>

[facebook.com/aspermobillab](https://facebook.com/aspermobillab)

[@aspermobilLAB](https://twitter.com/aspermobilLAB)



Wenn möglich Bitte mit Headset teilnehmen und Mikrofon beim Zuhören deaktivieren.

Besonders am Beginn und Ende, bei Präsentation und bei Wortmeldungen, Fragen und Feedback gerne die Kamera freischalten.

Parallel werden Fragen im Chat gesammelt. Wir hoffen auf eine spannende Diskussion!

Fragen und Anregungen zum Format Uni in der Seestadt gerne an:

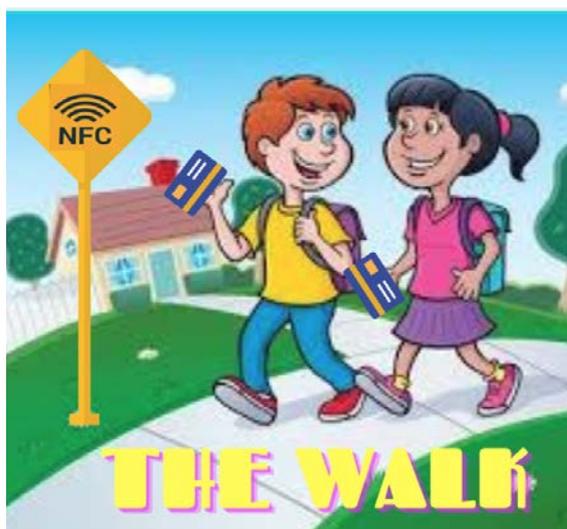
[marlene.wagner@mobillab.wien](mailto:marlene.wagner@mobillab.wien)

**Design Thinking: Ideation**, Multidisciplinary Design & User Research  
Prof. Dr. Hilda Tellioglu, Tutor: Philipp Pfeifer

Methodengeleitete Ideenfindung für die innovative Seestadt.

## THE WALK

Ein Projekt von Altoni Arianna, Gruber Horst, Rezaei Nasim und Völkl Albrecht zu Verkehrsberuhigung um die Schule.



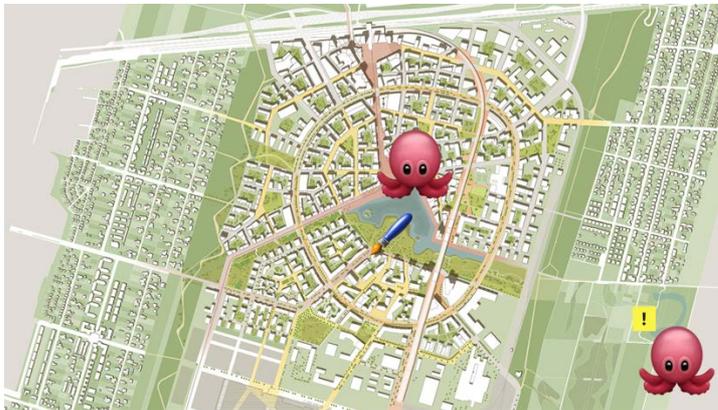
In der EU können 20% des Verkehrs auf Schulkindern zurückgeführt werden. Die Abhängigkeit dieser Kinder von ihren Eltern hat einen negativen Einfluss auf ihre Entwicklung und ist schlecht für die Umwelt.

Wir versuchen, einen Weg zu finden, um den Verkehr in der Umgebung der Schule in der Seestadt zu reduzieren.

Dieses Projekt würde Punktesammel-Stationen auf dem Weg zur Schule aufstellen damit Kinder diese verwenden können. Die Kinder können dann mit diesen Punkten Minispiele spielen und die besten werden dafür belohnt. Es gibt die Möglichkeit die Aufgaben zusammen zu lösen.

## # SEESPIEL

Ein Projekt von Sabrina Burtscher, Eva Jobst, Klara Otepka und Carlos Gabriel Rodriguez Lopez sich gemeinsam spielend die Seestadt anzueignen.



#SeeSpiel ermöglicht Seestädter:innen, neue Winkel und Ecken in ihrem Grätzl kennenzulernen und Neues an bereits bekannten Orten zu entdecken.

Es gibt kleine Challenges, Rätsel und regelmäßig Aufgaben, die mit anderen zusammen zu lösen sind. Dabei geht es um die Seestadt in all ihren Facetten: Architektur, Stadtplanung, kulturelle Schauplätze, aber auch die Menschen, die in der Seestadt ihre Spuren hinterlassen haben - sei es als Namensgeber:innen für Straßen und Plätze, oder durch ihre Arbeit in den verschiedenen Initiativen.

Das #SeeSpiel soll Anreize für die Seestädter:innen schaffen, gemeinsam Neues zu entdecken.

## Raumforschung, Methoden und Modelle - Angewandte Geodatenanalyse- und Visualisierung mit GIS

Verkehrssystemplanung, Stadt- und Regionalforschung

Dipl.Ing. Robert Kalasek, Dipl.Ing. Florian Pühringer, MA Julia Dorner

Mobilitätsforschung mit Bewegungsdaten und Visualisierungen.

## EINKAUFEN IN DER SEESTADT

Çoba Dejan und Kaiser Lea-Teresa untersuchen den Einfluss der täglichen Wegeketten auf das Einkaufsverhalten.



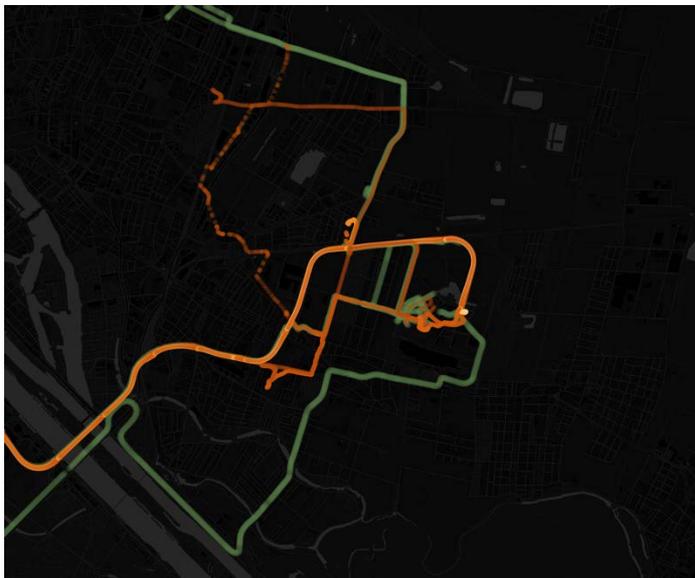
Es werden die täglichen Wegeketten der Bewohner\*innen der Seestadt analysiert und visualisiert. Dabei werden die Wege zwischen Wohnort und U-Bahn/Auto oder Sammelgarage beobachtet. Der Fokus liegt auf dem Einkaufsverhalten der Bewohner\*innen bei ihren täglichen Wegeketten und ob das Einkaufsverhalten durch das Vorbeigehen an Geschäften auf dem täglichen Weg verändert bzw. es zu einem erhöhten Einkaufsvorkommen führt.

In einem weiteren Schritt werden die Einkaufsmöglichkeiten in der größeren Umgebung herangezogen, um das Einkaufsverhalten in der Seestadt mit dem Einkaufsverhalten der Seestädter\*innen bei der „Konkurrenz“ zu beobachten.

Dazu wird das Einkaufsverhalten der Bewohner\*innen in der Innenstadt, der SCS und in Stadlau analysiert und die Interaktion dargestellt. Abschließend werden die beiden Ergebnisse miteinander verglichen und die Unterschiede dargestellt.

## MOBILITÄTS-GENDER GAP IN DER SEESTADT ?

Melanie Haider und Ivan Jokic untersuchen geschlechterspezifische Mobilität.



Frauen bewegen sich anders fort als Männer! Diese Aussage wird wohl weder Mobilitätsforscher\*innen noch fachfremde Personen überraschen. Nicht nur die Wahl des Verkehrsmittels, sondern auch die Wegeketten und die Wegezwecke unterscheiden sich maßgeblich. Doch wie sieht das Ganze in der Seestadt aus? In welchen Aspekten unterscheidet sich das Mobilitätsverhalten der Seestädterinnen zu jenem der Seestädter?

Ziel ist es mit Hilfe der Videos und ergänzender beschreibender Diagramme erste Aussagen über geschlechtsspezifische Unterschiede beim Übernehmen von Care-Arbeit, in die auch Betreuungstätigkeiten fallen, treffen zu können. Unsere Arbeit stellt dabei eine erste Annäherung dar.

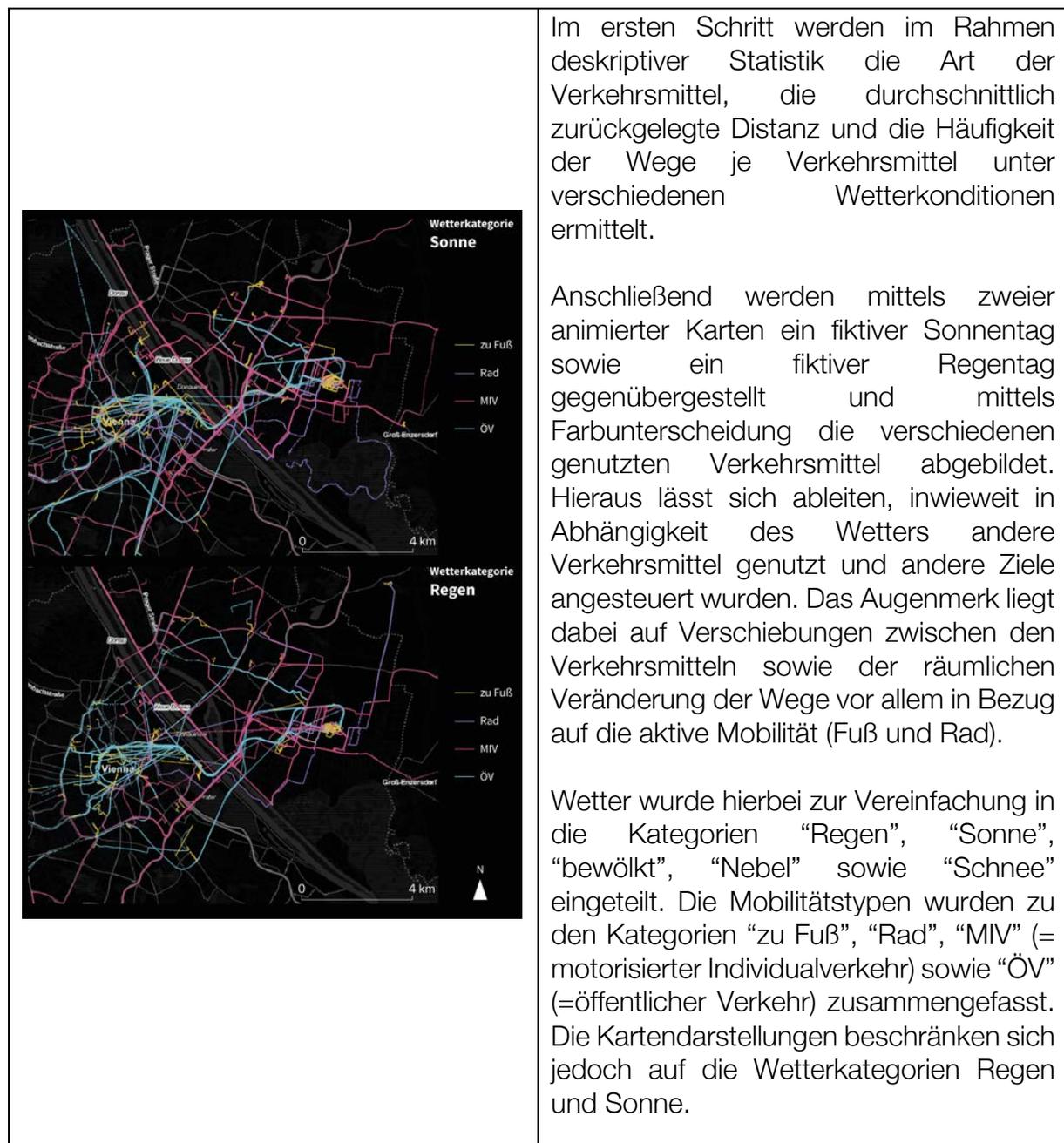
## MOBILITÄT UND LEBENSFÜHRUNG

Gerstner Marta und Hiller Andreas untersuchen Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl nach Milieus.



## MOBILITÄT UND WETTER

Alexander Geschina und Tim Schneider untersuchen Veränderung der Mobilität in Abhängigkeit des Wetters.



### Projekt aus Media and Human Centered Computing

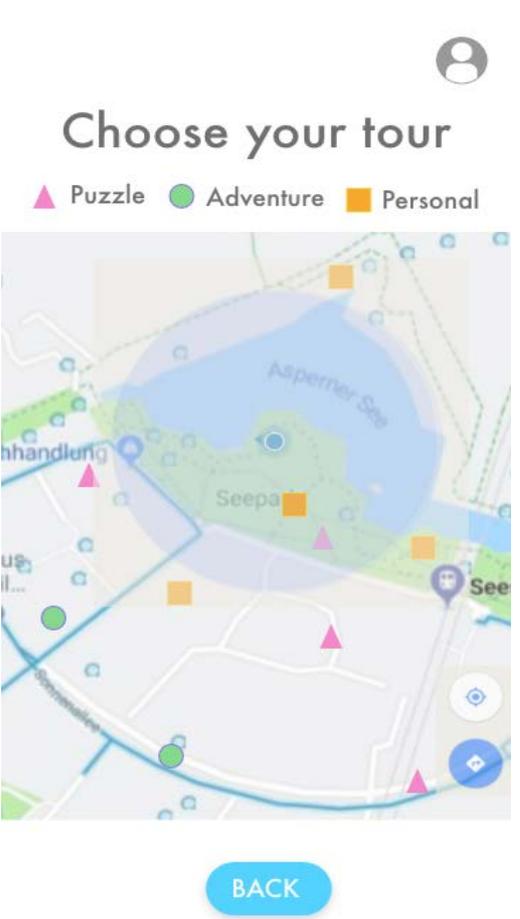
Multidisciplinary Design & User Research

Prof. Dr. Hilda Tellioglu, Dipl. Ing. Marlene Wagner, Dipl. Ing. Fabian Fischer,

Entwicklung funktionaler Protoypen und NutzerInnen-zentrierte Technologien für die Seestadt und Mobilitätsforschung.

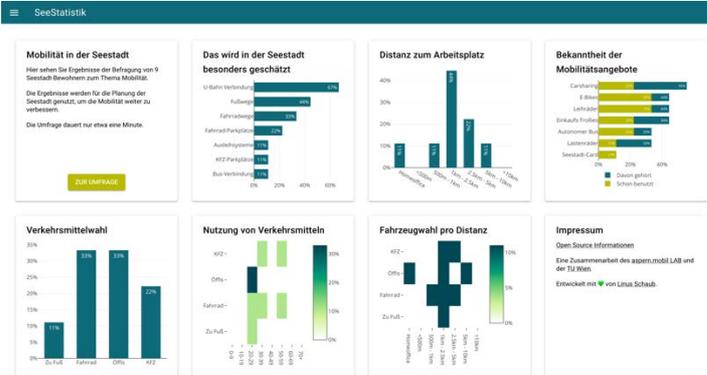
## SECRETS OF SEESTADT

Anna Nieto-Berezhinskaya und Klara Otepka entwickeln eine mobile App für Seestadterkundungen.

 A screenshot of a mobile application interface titled 'Choose your tour'. At the top right is a user profile icon. Below the title are three categories: 'Puzzle' (pink triangle), 'Adventure' (green circle), and 'Personal' (orange square). The main area shows a map of the Seestadt area with various colored markers corresponding to these categories. A blue 'BACK' button is at the bottom.	<p>Secrets of Seestadt ist eine mobile App mit thematischen Touren durch die Seestadt.</p> <p>Sie können über Kunstwerke im öffentlichen Raum erfahren oder Rätsel lösen, selbst erstellen und gemeinsam spielen.</p> <p>Nachdem sie eine Tour ausgewählt haben, wird eine Beschreibung von dem nächsten Ort angezeigt.</p> <p>Ob dieser Ort gefunden wurde, wird anhand von GPS überprüft. Danach wird die Nächste Beschreibung angezeigt. So kann man auf dem Spaziergang durch die Stadt neues lernen und unbekannte Plätze entdecken.</p>
---	---

## SEESTATISTIK

Linus Schaub entwickelt eine interaktive Plattform für Echtzeitumfragen und leichter, modularer Bedienbarkeit für Forscher\*innen und Nutzer\*innen.



[www.seestatistik.wien](http://www.seestatistik.wien)

SeeStatistik wurde so konzipiert, dass deren Startseite live auf einem öffentlichen Bildschirm in der Seestadt dargestellt werden kann. Passant\*innen und Besucher\*innen des Mobility-Points werden durch die interessanten Statistiken und ansprechende Gestaltung darauf aufmerksam gemacht.

Die Website ist responsive und sieht somit auch auf Smartphones oder Tablets gut aus und lässt sich überall über einen QR-Code nutzen.

Sobald die Umfrage fertig beantwortet wurde, aktualisieren sich die Grafiken und Teilnehmende können direkt ihren Einfluss auf die Ergebnisse erkennen.

Zusätzlich ist SeeStatistik modular gebaut und macht es für die Betreiber\*innen der Seite einfach, Fragen zu bearbeiten, hinzuzufügen, oder neue Visualisierungen einzufügen.

